

Sektion 5 Schulpädagogik

Kommission Schulforschung und Allgemeine Didaktik

Tagungen

*„Allgemeine Didaktik, Lehr-Lern-Forschung und Fachdidaktiken im Dialog“,
27. bis 29. September 2011, Freiburg*

Im Mittelpunkt der Fachtagung stand die Frage, wie sich eine Allgemeine Didaktik im Spannungsfeld zwischen Lehr-Lernforschung und Fachdidaktik legitimieren lässt. Liefern letztere nicht schon alle notwendigen Erkenntnisse für eine Modellierung und Begründung des Unterrichts? Und wenn nicht, welche Aufgabe muss die Allgemeine Didaktik dann erfüllen? Die Fachtagung verfolgte mit ihren 30 Vorträgen und sechs Workshops das Ziel, das Profil der Allgemeinen Didaktik zu schärfen und sich mit aktuellen fachdidaktischen Forschungsansätzen und Positionen aus der Lehr-Lernforschung auseinanderzusetzen. Renate Girmes stellte hierzu in ihrem Eröffnungsvortrag ein System von neun basalen Bildungsaufgaben vor. Rolf Arnold diskutierte die Problematik einer reinen Aufgabenbezogenheit der Didaktik mit Bezug auf den Bildungsauftrag von Schule. Vorträge zur Aufgabenkultur und Fachdidaktik in verschiedenen Disziplinen gaben Einblicke in den gegenwärtigen Stand der Forschung und Anwendung (z. B. Leuders, Brauch, Kiper, Rösch). Im Schwerpunkt der Interkulturellen Pädagogik wurde versucht, das Programm Bildung für alle fachdidaktisch zu konkretisieren. Vorträge etwa von Lang-Wojtasik, Holzbrecher, Hallitzky und Schwaiger vertieften diese Diskussion. Wie man schließlich von wirksamen Aufgaben zu wirkmächtigen Lernenden kommt, zeigten Michael Schratz, Johanna Schwarz und Tanja Westfall-Greiter in ihrem Abschlussvortrag. – Das Tagungsprogramm kann über www.ph-freiburg/didaktik noch bis Ende 2012 abgerufen werden. Die Erträge der Tagung werden in einem Sammelband aufbereitet.

Patrick Blumschein, Alfred Holzbrecher (Freiburg)

Vorstandsarbeit

Auf der Mitgliederversammlung der Kommission am 27.09.2011 wurde die Erarbeitung eines Konzepts zur Nachwuchsförderung durch eine Arbeitsgruppe um Doris Wittek (Hamburg) begrüßt. Zudem sprachen sich die anwesenden Mitglieder für eine gemeinsame Sektionstagung aller drei Kommissionen aus, die 2013 in Braunschweig stattfinden soll. Die nächste Jahrestagung der Kommission findet statt am 21. und 22. Juni 2012 zum Thema: „Übergang Schule – Hochschule“. Sie wird vom Oberstufen-Kolleg Bielefeld

als Expertentagung organisiert. Weitere Informationen zur Arbeit der Kommission unter <http://www.dgfe-sektion5.de/kom1>.

Matthias Trautmann (Siegen)

Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe

Tagungen

„*Bedingungen des Lehrens und Lernens in der Grundschule – Bilanz und Perspektiven*“ war das Thema der 20. Jahrestagung der Kommission. Die Tagung fand in der Zeit vom 21. bis 23. September 2011 an der Universität Paderborn statt und wurde von der Arbeitsgruppe Grundschulpädagogik ausgerichtet.

Aus grundschulpädagogischem Blickwinkel – aber auch aus den Nachbardisziplinen wie Fachdidaktik, Psychologie oder Soziologie – liegen zahlreiche Befunde vor, die das Lehren und Lernen in den Handlungsfeldern des Primarbereichs maßgeblich beeinflusst haben. Das Ziel der 20. Jahrestagung war vor diesem Hintergrund eine Bilanzierung bisheriger Forschungserträge zu Bedingungen des Lehrens und Lernens in der Grundschule, ebenso wie eine Diskussion zukünftiger Perspektiven in Forschung und Praxis auf der Grundlage aktueller Beiträge aus der grundschulbezogenen Lehr-Lernforschung. Das Tagungsthema wurde im Rahmen von drei Hauptvorträgen und darüber hinaus in weit über 100 Beiträgen (Vorträge, Symposien, Posterpräsentationen) bearbeitet.

In einem Einführungsvortrag gab Wolfgang Einsiedler (Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg) einen Überblick über 20 Jahre Grundschulforschung. Im Rahmen dieses Hauptvortrags wurden zum einen Erträge aus der grundschulbezogenen Forschung zusammenfassend dargestellt, zum anderen wurden zukünftige Perspektiven in den Blick genommen. In einem weiteren Hauptvortrag thematisierte Manuela Keller-Schneider (Pädagogische Hochschule Zürich) Kompetenzen und Beanspruchungen von Grundschullehrerinnen und -lehrern. Mit ihrem Vortrag gab sie von theoretischem wie empirischem Standpunkt aus einen Überblick über Aufgaben von Grundschullehrerinnen und -lehrern einerseits und subjektiv wahrgenommenen Erfordernissen und Anstrengungen seitens der Grundschullehrkräfte andererseits. In einem dritten Hauptvortrag stellte Ilonca Hardy (Goethe-Universität Frankfurt am Main) Möglichkeiten und Grenzen kognitiver Strukturierung in Lehr-Lernumgebungen in der Grundschule dar. Dieses Thema beleuchtete sie sowohl theoretisch als auch unter Bezugnahme auf verschie-

dene empirische Studien. Mit Blick auf die Grundschulpraxis wurden aktuelle Forschungsergebnisse zur Strukturierung im Grundschulunterricht resümiert und zur Diskussion gestellt.

In den einzelnen Symposien und Vortragspanels diskutierten über 250 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu verschiedenen Fragestellungen des Tagungsthemas. Im Vordergrund standen hier sowohl individuelle als auch schulische und außerschulische Bedingungen des Lehrens und Lernens in der Grundschule. Parallel zu den einzelnen Vortragspanels wurde – wie bereits bei den vorherigen Jahrestagungen der Kommission – ein Nachwuchsworkshop zur Anwendung qualitativ und quantitativ ausgerichteter Methoden angeboten. Zum Thema der Tagung wurden außerdem zahlreiche Poster präsentiert. Wie in den vorherigen Jahren auch wurden die besten drei Poster prämiert: Der erste Preis wurde an Frau Christina Klätte für den Posterbeitrag „Opa hat gegen das Böse gekämpft“ – Kenntnisse von Grundschulkindern über Nationalsozialismus/Holocaust“ vergeben. Der zweite Preis wurde zweimal vergeben: an Charlotte Christ für den Posterbeitrag „Das berufliche Selbstverständnis von Grundschullehrerinnen und -lehrern als schulischer Bedingungsfaktor des Lehrens und Lernens“ sowie an Michael Haider, Maria Fölling-Albers, Marika Keck und Thomas Haider für den Beitrag „Analogiemodelle als Modellierungshilfe im Sachunterricht – konkretisiert am Thema Strom“.

Den Aloys-Fischer-Forschungspreis 2011 erhielt in diesem Jahr Meike Munser-Kiefer für ihre Dissertation „Leseförderung im Leseteam in der Grundschule. Eine Interventionsstudie zur Förderung von basaler Lesefertigkeit und (meta-)kognitiven Lesestrategien“.

Der Tagungsband „Bedingungen des Lehrens und Lernens in der Grundschule – Bilanz und Perspektiven“ wird im Sommer/Herbst 2012 im Verlag für Sozialwissenschaften (Wiesbaden) erscheinen.

Vorstandsarbeit

Auf der Mitgliederversammlung der Kommission am 22.09.2011 wurde eine Neukonzeption der bisher durch die Kommission getätigten Nachwuchsförderung diskutiert. Zudem sprachen sich die anwesenden Mitglieder für eine gemeinsame Tagung mit der Sektion Sonderpädagogik im Jahr 2013 aus. Weitere Informationen zur Arbeit der Kommission unter <http://www.dgfe-sektion5.de/kom3/index.htm>.

*Frank Hellmich (Tagungsleitung Paderborn)
Katja Koch (Vorsitzende der Kommission)*